



Glockenweihe 1923; Gemeinschaftsfoto mit Lehrer Fischer (links) u. Zwingmann (re.)

Q.: Willi Wigbers (Privatarchiv)

Historischer Hintergrund (nach den Notizen von Lehrer Josef Dietrich vom 5. April 1963: „Im Kirchturm haben schon etliche Glocken geläutet. Die beiden ersten wurden 1866 gekauft: eine „St. Johannes Baptista“- und eine „St. Maria-Glocke“. Die „Johannes Glocke“ mußte 1917 zu Kriegszwecken abgeliefert werden. Nach dem 1. Weltkrieg gab man dann noch die Marienglocke fort. Es wurden danach drei neue Glocken angeschafft: eine „St. Johannes-“, eine „St. Maria“ und (1936) eine „St.-Josef-Glocke“.



Durch die erneute Ablieferung im 2. Weltkrieg blieb nur die Marienglocke im Turm zurück. Diese wurde 1946 an die Pfarrei Welter abgegeben, deren Kirche völlig abgebrannt war. Spahn-Harrenstätte schaffte sich im selben Jahr die jetzt noch vorhandenen Glocken neu an.